

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Friedrich Michael Ziegenhagen.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 29.04.1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-18349

Göttl. Direction an sich gescheit bleibt; denn meine Angel
ist von Anfang gewesen nur, so es beständig sey, daß ich nie
verbreue nur göttl. Landleitung in meine Wege gar nicht
seyen muß, an allem, was da, man sich zu lösen, Land-
besitzer, und zu lösen kommen, alles damit ich nicht selbst
in eine Verfassung und Gelegenheit zu sündigen bringe, son-
dern freudigkeit nur Gottes, und mich, nicht verstandes
nach sich zu lassen. Die beiden, Kräfte, so althergebrachtes auch
zu Gottes, Land, nach dem, so allem, was im Son-
der, sie überbrachte. Nach dem, letztes, kommen, so, wie, man
sich, auch, England, bezieht, worden, dann, da, auch, die
nach, nicht, nur, sind, die, ertheilungen, sich, bey, nach, hat, auch
sich, nach, ein, freundschaft, Land, 100, Taler, und, fünf, Gulden, und,
2, Taler, Land, in, eine,zig, fünf, Taler, und, fünf, Gulden, und,
weil, so, die, fünf, Taler, und, fünf, Gulden, und, fünf, Gulden, und,
nach, dem, selbst, nicht, man, mag, son, so, sich, nicht, man, nicht,
nicht, nur, der, Königin, ganz, bekannt, und, nicht, sich, nicht,
mühen, man, die, einmal, zu, nicht, consensablen, Sta-
tion, nicht, bringt, freundschaft, kommen, aber, nicht, der, Land,
der, Königs, Land, ist, nur, in, fall, befindet, sich; son, in,
in, aber, ganz, nicht, der, Mann, son, nicht, allein, der,
heiligen, und, gute, will, Gottes, der, Taler, und, Land,
Länder, die, Missionarios, Land, in, America, nicht,
nicht, man, nicht, dem, der, Katholik, ganz, nicht, nicht,
tractat, nicht, dem, Sermon, preche, par, l'Evêque

De Londres; ich danke ich nur für alles gegen Gott und
Manglen meiner Pflicht weiß ich nicht zu sagen, und alles
weiß ich zu wissen nutzlos zu allgemeinen Erbauung zu
Lugenden. Diesmal habe nur das Nötigste zu schreiben
sollen; Grüße und Segne alle, die den Frommen dienen, und
was Nötig und dienlich ist, gelegentlich von mir zu Grün-
den und zu danken. Adieu. F.

A. H. Francke